

Internet: <https://peter-hug.ch/alaunschiefer>

MainSeite 1.278

Alaunschiefer 125 Wörter, 976 Zeichen

**Alaunschiefer** (Vitriolschiefer), kohlen- und bitumenreicher Thonschiefer, von Schwefelkies durchdrungen, bisweilen feldspathaltig und infolge teilweiser Verwitterung Alaun und Eisenvitriol enthaltend, findet sich besonders im Silur und Devon und bildet Lager von beträchtlichem Umfang in Skandinavien, bei Lautenthal am Harz, bei Saalfeld, Gräfenthal, Sonneberg, Reichenbach im Vogtland, in Schlesien, im Fichtelgebirge, am Niederrhein, in England etc., wird auf Alaun verarbeitet.

Sehr bitumenreicher Alaunschiefer ist brennbar (vgl. Brandschiefer).

Ende **Alaunschiefer**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;1. Band, Seite 278 im Internet seit 2005; Text geprüft am 2.6.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 13.11.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/01\\_0279?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/01_0279?Typ=PDF)

Ende eLexikon.